

REPTENER TEICHE

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Foto: C. Winkler

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Größe des Gesamtgebietes:

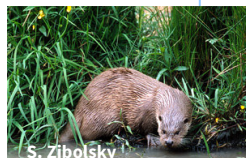
63 ha

NABU-Stiftungsbesitz:

10,43 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



S. Zibolsky



D. Dietrich



NABU/T. Dove

Die Reptener Teiche bieten mit einem Mosaik verschiedenster Lebensräume auf kleinstem Raum eine Vielzahl an Arten ein Zuhause, darunter sind (v.l.n.r.): Fischotter, Sumpfdotterblume und Drosselrohrsänger.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Reptener Teiche liegt im Einzugsbereich des oberen Spreewalds und wird gleichzeitig beeinflusst durch den Braunkohle-Tagebau. Es gehört großräumig zum Lausitzer Becken und Heideland zwischen dem Endmoränenzug des Niederlausitzer Landrückens aus der letzten Saalevereisung und dem Baruther Urstromtal.

Ursprünglich war ein Wasserspeicher für die ehemalige Reptener Feldmühle angelegt worden, später wurden Fischteiche angelegt, die zeitweilig auch für intensive Entenmast genutzt wurden. Im Zusammenhang mit der Entwässerung des Tagebaues Seese-Ost wurde das Vetschauer Mühlenfließ neu verlegt und führte dann als Grubenwasserkanal mitten durch die Reptener Teiche. Seit 1990 ist diese Nutzung aufgegeben und das Gebiet sich selbst überlassen. Wasseranstau und -rückhaltung, Sukzession und gezielte Anpflanzung bewirkten eine deutliche Renaturierung. Das Zulaufwasser weist wieder eine Qualität auf, die eine optimale Entfaltung des tierischen und pflanzlichen Lebens in diesem Feuchtgebiet gewährleistet.

Die Reptener Teiche stellen vom Spreewald aus den ersten intakten „Trittsteinbiotop“ von herausragender Bedeutung dar. Die wassergefüllten Koßwiger Torfstiche sind mit dem angrenzenden Reudener Graben und den Bolschwitzener Wiesen weitere wertvolle Feuchtbiotope. 200 bis 770 Jahre alte Eichen, Stieleichen-Hainbuchenbestände und Erlen-Eschenwald sind wie die frischen und feuchten Wiesen kostbare Landschaftsbestandteile.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

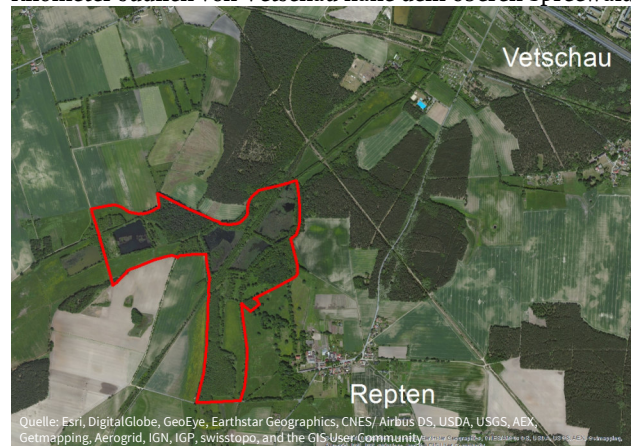
- Röhrich- und Schwimmblattgesellschaften
- Wildkräuterreiche Trockenrasen
- Moorflächen und Feuchtwiesen
- Struktureiche, abgestufte Waldränder
- Erlenbruchgesellschaften
- Uferbegleitende Laubgehölze

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Fischotter, Braunes Langohr, Hermelin **Vögel:** Beutelmeise, Drosselrohrsänger, Rohrweihe **Amphibien:** Rotbauchunke, Kammmolch, Teichfrosch **Insekten:** Blauflügel-Prachtlibelle, Smaragdlibelle **Pflanzen:** Knabenkraut, Kuckucks-Lichtnelke, Kleiner Baldrian, Sumpfdotterblume, Schwarzschofp-Segge

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Reptener Teiche befindet sich etwa 3 Kilometer südlich von Vetschau nahe dem oberen Spreewald.



Naturschutzgebiet Reptener Teiche bei Vetschau

Das Gebiet ist mit Verordnung vom 28. März 2003 als Naturschutzgebiet geschützt. Die Reptener Teiche sind Bestandteil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Es besitzt den Status als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH), und dient damit dem Schutz seltener Lebensräume sowie bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Das Naturschutzgebiet hat große Bedeutung als Rückzugs- und Wiederbesiedelungsgebiet für Kleinsäuger und Amphibien.

Reptener Teiche

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der NABU-Stiftungsbesitz umfasst derzeit 10,43 Hektar. Dabei handelt es sich um Mischwald, v.a. aus Eiche und Kiefer, sowie um Feuchtbracheflächen innerhalb des Naturschutzgebietes. Die Flächen wurden im Jahr 2004 aus dem ehemaligen Volkseigentum der DDR von der Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG als Teil des sogenannten „Ostdeutschen Tafelsilbers“ in die Obhut der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe gegeben.

Die naturnahen Stiftungswaldflächen bleiben dauerhaft sich selbst überlassen und entwickeln eine eigene Dynamik durch Werden und Vergehen (Prozessschutz). Besonders bedeutsam ist dies neben der natürlichen Verjüngung von Baumarten für die Mehrung von Alt- und Höhlenbäumen.

Durch ein vorsichtiges Wasserregime sollen die Wasserstände der Teiche auf dem jetzigen Niveau gehalten und durch zeitweiliges Trockenlegen und Wiederbespannen nach alter Tradition bewirtschaftet werden, um darauf spezialisierte Pflanzengruppen und Tierarten zu fördern.



Neben den wertvollen Feuchtwiesen und Röhrichtflächen bilden struktur- und artenreiche Mischwaldbestände den besonderen Wert des Naturschutzgebietes Reptener Teiche.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 9,87 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,56 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg vom 23. März 2003 (Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg II/03 Nr. 07)

Nationale und internationale
Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1486
Natura 2000 Codes: FFH, DE 2751301

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: www.NABU-brandenburg.de
- Natura 2000: <http://eunis.eea.europa.eu>
- NABU-Regionalverband Calau: www.storchennest.de
- Biosphärenreservat Spreewald: www.spreewald-biosphaerenreservat.de
- Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg:
www.landesrecht.brandenburg.de
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.